

evangelisch IM LÄNDCHEN

GEMEINDEBRIEF DER
EV. KIRCHENGEMEINDE WACHTBERG
www.wachtberg-evangelisch.de

AUSGABE NR. 145
März/April 2023

Thema
Ehrenamt

Warum
ehrenamt-
lich?

Seiten 4-6



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt...“ Dieses Lied haben die Älteren unter uns oft in der Grundschule gelernt. Ein Zeichen, dass der Winter vorbei ist. „Der Bauer, die Mägde sie dürfen nicht ruhn, sie haben im Haus und im Garten zu tun...“ so geht es in dem Lied dann weiter. Vielen von uns geht es jetzt genauso: „Wenig Zeit, viel Arbeit!“ So hört man es immer wieder. Trotzdem finden viele auch noch Zeit, etwas freiwillig für andere zu tun, ehrenamtlich eben. Ich kann von mir sagen: Mein Leben war ein Leben mit ehrenamtlichen Aufgaben: von der Kindergottesdiensthelferin und Leitung einer Mädchengruppe in Wien bis zu Presbyterium und Landessynode. Meine letzte Aufgabe ist jetzt noch das Layout des Gemeindebriefes, aber auch da ist ein Ende abzusehen. Auch jedes Ehrenamt sollte ein Ende haben, ohne damit ein schlechtes Gewissen zu verursachen.

Das Thema dieses Gemeindebriefes ist also **EHRENAMT**.

Verschiedene Menschen berichten, warum sie ein Ehrenamt übernommen haben. Sie sind so wichtig in der Gesellschaft und auch in unserer Kirchengemeinde. Gebraucht werden sie und noch mehr von ihnen. Lassen Sie sich von diesen Voten ermutigen, es auch einmal zu versuchen. Möglichkeiten gibt es genug!

Manches hat auch ein Ende, z. B. die Trägerschaft des Kindergartens in Ließem, manches hat nach der Coronazeit wieder „Fahrt aufgenommen“. Lassen Sie sich dazu einladen, Zeit hat man nicht, man muss sie sich nehmen!

Einen guten Frühjahrsbeginn und Freude an der wiedererwachenden Natur wünscht im Namen des Redaktionsteams

Brigitte Nhl**INHALT**

Editorial	2	Impressum	19
Geistliches Wort	3	Nachrichten	17-19
Beiträge zum Thema	4-9	Geburtstage, Freud und Leid	20-21
Ökumene	10	Nachrichten	22-23
Musik	11	Veranstaltungen	24
Besondere Gottesdienste	12-13	Kontakte	25
Kinder und Jugend	14-15	Werbung	26-27
Nachrichten	14-15	Gottesdienstplan	28

**WEIGERE DICH NICHT,
DEM BEDÜRFTIGEN GUTES ZU TUN,
WENN DEINE HAND ES VERMAG.
(SPRÜCHE 3,27)**

Zum Thema des neuen Gemeindebriefes, „Ehrenamt“, ist mir zufällig dieser Spruch Salomos aus dem Alten Testament begegnet. Seine Weisheit zeigt, dass sich unser Glaube ganz lebenspraktisch in der Tat ausdrücken kann und soll. Interessanterweise müssen wir dafür gar nicht besondere Fähigkeiten entwickeln, also mit spektakulärem Können aufwarten, sondern nur das tun „was unsere Hand vermag“. Wir sollen geben, was wir können.

Diese Gaben dürfen uns leicht fallen, wie beispielsweise zuhören, mit jemandem spazieren gehen, organisieren, Zeit schenken ... Wir dürfen mit leichter Hand geben, selbst wenn wir denken, gar nichts Besonderes zu leisten. Wichtig scheint dem weisen Salomo allein, dass wir unsere Stärken einbringen und teilen, so wie viele in unserer Kirchengemeinde es mit ihrem ehrenamtlichen Engagement tun ... und so wie Salomo selbst mit seiner Weisheit gewirkt hat; sie ist ihm nicht schwer gefallen.

An diesem Punkt setzt die diesjährige Fastenaktion der evangelischen Kirche an: **LEUCHTEN, 7 WOCHEN OHNE VERZAGTHEIT**. Sind auch wir bereit? Sind wir mutig und schenken anderen unser Licht? Bringen wir Helligkeit – mit unseren Worten, unseren Gesten, unserem Tun? Es geht also nicht um Verzicht, sondern um Gewinn, um die Erfahrung, andere zu beschenken und die Welt ein bisschen heller zu machen. Dazu muss man nicht zwingend ein Ehrenamt ausüben, auch wenn wir in dieser Ausgabe dafür werben. Im Austausch mit unserer Gemeindelotsin oder anderen Gemeindegliedern können jene, die etwas brauchen, und jene, die etwas geben können, zusammenfinden. Die Welt wird dann für alle heller. Die kleinen Gesten reichen.

Schön, wenn Sie dabei sind und Gottes Segen für Ihr Tun!

*Dr. Ulrike
Bickelmann*
(ehrenamtliche)
Presbyterin



ALLER GUTEN DINGE SIND DREI – EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT IST BUNT UND VIELSEITIG

Zum 30. Geburtstag stellte ich mir die Sinn-Frage über mein Leben. Es muss einen Grund geben: Warum bin ich hier? Was genau ist meine Aufgabe hier auf Erden?

Die Antwort folgte, als ich im schönen Urlaubsländchen Bekanntschaft mit Tierelend machte: „Hilf den vielen schutzlosen Tieren im In- und Ausland, so gut du kannst! Bring Widerstand auf gegen bodenloses Unrecht, unvorstellbares Leid, begangen an Tieren, den unschuldigen Mitbewohnern unserer Erde.“ Tierliebe war mir schon von klein auf in die Wiege gelegt.

Jesus predigte: „Was ihr dem geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ Und ich sehe in den Tieren diese „geringen Geschwister“. Die Nächstenliebe allen Geschöpfen gegenüber wurde Ausdruck meiner innersten christlichen Haltung. Wenn ich Jesus als Tierschützer sehe, dann kann ich ihm vertrauen, dass er mir für meinen Einsatz immer auch neue Kraft schenkt. So habe ich mich eingesetzt im Tierschutzverein Remagen, dann in der „Tierhilfe Hoffnung e.V.“, betreibe ehrenamtlich einen Second-Hand-Flohmarktstand für „Smeura“, dem größten Tierheim in Rumänien; beim Lichtermarkt in Niederbachem habe ich dafür auch Selbsthergestelltes verkauft.

Es macht mich zufrieden, wenn ich sehe, dass ich für einen guten Zweck kreativ sein kann. Wenn es mir (durch Gottes Gnade und Unterstützung) gut geht, will ich auch denen, denen es nicht gut geht, etwas abgeben.

Seit 2018 habe ich die ehrenamtliche Betreuung meiner körperlich und geistig behinderten älteren Schwester übernommen. Für mich keine Frage, ob ich's mache oder lieber doch nicht, sie ist meine Familie und benötigt Hilfe. Für mich bewundernswert, wie tapfer sie nun schon seit sieben Jahrzehnten ihre Einschränkungen trägt. Diese Begleitung erfüllt mich mit Dankbarkeit.

Und dass Ehrenamt auch eine ganz fröhliche Seite hat, erlebe ich seit 1983 bei den Fiden Burggrafen, dem Karnevalsverein in Godesberg, in jüngeren Jahren in der Tanzgarde und seit nunmehr 26 Jahren im Reitercorps und im ehrenamtlichen Vorstand.

Getreu dem Motto „Aller guten Dinge sind drei“ erfahre ich im Ehrenamt: Zufriedenheit, Dankbarkeit und Freude.

Heidi Retzlaff-Mehr



WARUM ICH IN DER KIRCHENGEMEINDE EHRENAMTLICH MITMACHE?

„... weil ich Kindern dabei helfen will, eine religiöse Identität zu entwickeln, die ihnen später helfen kann, sich mit anderen Religionen zu vergleichen.“

Gemeindeglied aus Berkum

„In unserer Kirchengemeinde fühle ich mich gut aufgehoben und habe Freude daran, anderen Menschen eine Freude zu machen, selbst wenn ich sie manchmal gar nicht näher kenne.“ *Gemeindeglied aus Niederbachem*



Das Weltgebetstagsteam Niederbachem 2020

etwas verschenke, sollte es auch kostbar sein. Denn Schenken erfüllt mich mit Freude und außerdem erhalte ich zumeist eine dankbare Antwort. Das ist dann stets ein warmes und schönes Gefühl für mich.“

Gemeindeglied aus Niederbachem

„Das Mitwirken in der Kirchengemeinde ist meine Art zu zeigen, dass mir die Zukunft dieser Gemeinschaft der Glaubenden am Herzen liegt.“

Gemeindeglied aus Villip

„... weil das unsere Gemeinschaft zusammenhält und mir sehr viel zurückgibt.“

Gemeindeglied aus Gimmersdorf

„Wenn ich ehrenamtlich tätig bin, spendiere ich etwas von der mir noch verbleibenden Zeit. Diese Zeit macht ein Ehrenamt so kostbar. Und wenn ich



Das Team des Mirjamsonntags Pech 2019

WARUM ICH IN DER KIRCHENGEMEINDE EHRENAMTLICH MITMACHE?

„Das Ehrenamt gehört zu einer funktionierenden Gemeinschaft. Daher ist es für mich selbstverständlich und macht auch noch Freude, allerlei Menschen zu begegnen, die ich sonst nie kennengelernt hätte.“

Gemeindeglied aus Niederbachem

„Nach dem Tod meines Mannes suchte ich nach einer befriedigenden Aufgabe. Durch meine ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Gemeinde habe ich sie im Kontakt mit Menschen gefunden.“

„Weil man etwas im Leben der Kinder bewegen kann. Man kann ihnen beispielsweise eine schöne Erfahrung in der Freizeit bieten. Deswegen mag ich die ehrenamtliche Arbeit.“

Gemeindeglied, 15 Jahre

„Für mich als Hobbyfotograf brachte das Ehrenamt in der Gemeinde sowie als Vorsitzender des Fotoclubs neue Erfahrungen im Umgang mit Menschen und hat meinen persönlichen Horizont beim Ausstieg aus dem Berufs- in das Rentnerleben geändert und erweitert.“

Gemeindeglied aus Niederbachem



Mitarbeiterinnen in der Pecher Bücherei
Sie suchen Unterstützung!

schaffe, werde ich weitermachen.“

Gemeindeglied aus Gimmersdorf

Nach meinem Berufsleben war ich einige Male Gast beim monatlichen Seniorenkreis im evangelischen Gemeindehaus. Die ehrenamtliche Arbeit der dort tätigen verantwortlichen Frauen beeindruckte mich. Bald bot ich ihnen meine Zeit zur Mithilfe an. Wir wissen, dass ein Zeitgeschenk sehr kostbar ist, deshalb ist die Ausübung eines Ehrenamtes eben auch eine wertvolle Sache. Dieses Geschenk erfüllt mich mit großer Freude, die Arbeit in unserem Vor-

bereitungsteam ist erfüllend und außerdem erhalten wir alle zumeist eine dankbare Antwort.“

Gemeindeglied aus Niederbachem

„Ich möchte mir nicht vormachen, dass es schon einen Verantwortlichen geben wird, der sich kümmert. Es macht mich froh, zu erleben, wie sich Vieles fügt, sobald man sich mit Entschlossenheit einer Frage annimmt.“ – *Gemeindeglied aus Gimmersdorf*

„Ich unterstütze gerne die Gemeinde. Mir gefällt, dass ich durch das Austeilen des Gemeindebriefs andere Gemeindeglieder über die Tätigkeit der Gemeinde informiere, die

so ein Stückweit am Gemeindeleben teilhaben. Zum anderen finde ich es schön, gemeinsam mit anderen den Mirjamsgottesdienst zu gestalten, Ideen und Meinungen auszutauschen.“

Gemeindeglied aus Pech



Jugendliche Ehrenamtler

„Weil ich schon als Kind zu den Ehrenamtlern aufgeschaut habe und mir gewünscht habe, genau dasselbe auch zu machen, wenn ich älter bin. Persön-

lich finde ich es erfüllend, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Es macht viel Spaß.“

Gemeindeglied, 16 Jahre

„Nach meinem Berufsleben war ich einige Male Gast beim monatlichen Seniorenkreis im evangelischen Gemeindehaus. Die ehrenamtliche Arbeit der dort tätigen verantwortlichen Frauen beeindruckte mich. Bald bot ich ihnen meine Zeit zur Mithilfe an. Wir wissen, dass ein Zeitgeschenk sehr kostbar ist, deshalb ist die Ausübung eines Ehrenamtes eben auch eine wertvolle Sache. Dieses Geschenk erfüllt mich mit großer Freude, die Arbeit in unserem Vorbereitungsteam ist erfüllend und außerdem erhalten wir alle zumeist eine dankbare Antwort.“

EHRENAMTLICH ZUR NÄCHSTEN PRESBYTERIUMSWAHL 2024

Die Art der Leitung einer ev. Kirchengemeinde zeigt viel über den hohen Stellenwert der Ehrenamtlichkeit. Es sind doch im Presbyterium die ehrenamtlichen Mitglieder in der großen Mehrheit. Sie repräsentieren die Gemeinde, sind aus ihrer Mitte gewählt und legitimiert. Momentan beginnen schon die Vorbereitungen zur nächsten Presbyteriumswahl im Februar 2024. Dazu werden neue Kandidatinnen und Kandidaten gebraucht. Erste Überlegungen beginnen jetzt. Vorschläge können schon gemacht werden. Wir halten die Gemeinde auf dem Laufenden.

WAS WIR HABEN – ODER: WAS BLIEBE, WENN MAN DIE EHRENAMTLICHEN ABZÖGE?

Wenn man sich die Ehrenamtlichen aus unserer Kirchengemeinde wegdenkt, bleibe nur eine Wüste übrig. Viele Bereiche werden hauptamtlich verwaltet, vom Pfarramt über Jugendleitung bis zur Kirchenmusik, aber ohne die freiwillig Engagierten wäre es nichts.

Allein die Anzahl von fast 200 Personen in einer Vielzahl von Einsatzfeldern ist beeindruckend.

Beginnen wir am Herzstück, dem Gottesdienst: Zwei Prädikantinnen; eine Lehrerin, die Kindergottesdienst anbietet; etliche Lektoren; einzelne, die hobbymäßig musikalisch mitwirken; Gemeindeglieder, die am Ende beim Kirchenkaffee mit anpacken; ganze Teams für besondere Gottesdienste: z. B. Mirjamgottesdienst, Weltgebetstag; immer Leute, die man für Aufbauten und Aktionen ansprechen kann.

Im Flötenkreis, der Kantorei, dem Kammerchor und in den Kinderchören singen und musizieren alle ehrenamtlich; bei den Kindermusicals packen Eltern beim Auf- und Abbau, bei Kulissen und Orgeltransport mit an. Ohne die Frau des Kantors hätte manches gar nicht stattgefunden.

Im Kreis der Jugendlichen sind hauptsächlich Schülerinnen und Schüler. Sie begleiten die Konfirmanden, helfen bei Festen und Aktivitäten wie Kinderdisco, Backnachmittagen u. a.

Alles am Gemeindebrief geschieht ehrenamtlich: Von der Redaktion bis zu den Austrägerinnen. Artikel werden verfasst und die Gemeindebriefe in Stapeln für den Austrag abgezählt.

Im großen Bereich der Diakonie sind Ehrenamtliche nicht wegzudenken: Leitung und Team des Kleiderpavillons in Ließem; Mithilfe bei der kath. Aktion „Zugabe“ in Berkum; Bereitschaft zur Mitwirkung im Ökumenischen Arbeitskreis Wachtberg; die Einkaufshilfe, die etlichen in der Coronazeit beistand.



Das Presbyterium besteht zum Großteil aus Ehrenamtlichen

Die Leitung unserer Kirchengemeinde geschieht ehrenamtlich im Presbyterium. Von dort werden auch Ausschüsse in der Gemeinde, auf Kirchenkreisebene und sogar in der Landeskirche besetzt.

In fast allen Gruppen und Kreisen unserer Gemeinde arbeiten Leitungen und Teams unentgeltlich: Seniorenkreis, Männerkreis, Trauerteam, Boulegruppe u. a.

Die Pflege der Internetseite braucht Aufmerksamkeit; und die vielen Bücher in unserer Pecher Bücherei. Engagierte im Besuchsdienst bringen die Grüße der Gemeinde zum Geburtstag. Ein ehrenamtliches Team haucht dem ehrwürdigen Haus Helvetia als Café neues Leben ein. In der Ökumene läuft nichts ohne Ehrenamtliche. Der Elternrat unterstützt den Kindergarten.

Vieles ist genannt, bestimmt nicht alles ... es geht jetzt nicht um Vollständigkeit; manche

Mitwirkung geschieht total versteckt und manchmal nur einmal im Jahr. Wussten Sie, dass wir einen „Osterfrühstücksbutterbeauftragten“ haben? O. k. das ist eher ein kleiner witziger Posten, aber der Nikolauskostümbbeauftragte nimmt seine Aufgabe sehr ernst!

Es gibt eine ganze Phalanx an Leuten, die wir jederzeit um Hilfe bitten können.

Danke dafür!

WAS WIR SUCHEN

In allen Bereichen der gemeindlichen Arbeit freuen wir uns über das ehrenamtliche Engagement von Gemeindegliedern. Aktuell suchen wir besonders Mithilfe:

In unserer **Bücherei in Pech** – dort werden ganz besonders die Schüler/innen der Pecher Grundschule, aber auch Erwachsene, angesprochen. Bestimmt etwas für Leseratten und vor allem für Gemeindeglieder, die das hohe Kulturgut des Lesens in die nächsten Generationen weiter geben möchten.

Im **Lektorendienst** unserer Gottesdienste – dort sind wir insbesondere in der Gnadenkirche auf der Suche nach möglichst einer Männerstimme. Vorteil dieser Arbeit: Man hat keinen Stress, denn man kommt nur etwa alle zwei Monate dran; man blickt in den innersten Zirkel der Kirchengemeinde, den Gottesdienst; man bereitet sich selbstständig vor und trotz etwas Aufregung hat man einen großen persönlichen Gewinn für die Gottesdienstfeier.

In den **Besuchsdienstkreisen** – dort tut sich momentan sehr viel. Altgediente Kräfte haben Ihren Einsatz gebracht und Neue rücken nach. Wir gratulieren mit Besuchen und Karten unseren Geburtstagsjubilaren. Vorteil dieser Arbeit: Man kann sie sich frei einteilen, man knüpft neue Kontakte und lernt interessante Menschen kennen; man macht nur so viel, wie man möchte.



ÖKUMENISCHE BIBELABENDE

Die evangelische und die katholische Kirchengemeinde Wachtbergs laden zu zwei Gesprächsabenden im März ein. Jeder, der sich einfach mal gerne mit anderen über die Bibel austauschen möchte, ist herzlich willkommen. In diesem Jahr steht die Apostelgeschichte aus dem Neuen Testament im Mittelpunkt.

Die wahrscheinlichen Daten:

Donnerstag, 16.03.2023 im Ev. Gemeindehaus Niederbachem
mit Pfarrer Manfred Häuser.

Mittwoch, 22.03.2023, im Kath. Pfarrheim St. Gereon Niederbachem
mit Pfarrer Schmitz-Valadier.

Die Abende werden jeweils um 19.00 Uhr beginnen. Für die genauen Termine beachten Sie bitte die Plakate in den Schaukästen und unsere Homepage im Internet.

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST IN DER FASTENZEIT/PASSIONSZEIT

Am Sonntag, 26.03.2023, feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst in der vorösterlichen Bußzeit. „Schiffbruch und Aufbruch“ – ein wenig bekannter Text aus der Apostelgeschichte steht im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Dazu ist die Gemeinde aus Katholiken und Evangelischen um 18.00 Uhr in die kath. Kirche St. Gereon in Niederbachem eingeladen.

Der Star ist die Musik: Regina Krull (Klavier und Viola) und Arabella Ristenpart (Cello) spielen Stücke aus der Romantik.

ÖK. KREUZWEG AM PALMSONNTAG

Der Kreuzweg am Palmsonntag gehört zu den ganz festen Bestandteilen der Ökumene in Wachtberg. Wir starten singend und betend um 15:00 Uhr in der katholischen Kirche Heilige Drei Könige in Oberbachem und ziehen nach Niederbachem zum Evangelischen Gemeindehaus. Es gibt einen kleinen steileren Anstieg zu Beginn und danach einen herrlichen Spazierweg mit Blick auf das Siebengebirge. Wir tragen ein leichtes Holzkreuz mit und machen kurze Halte an diversen Wegkreuzen. Der Kreuzweg dauert knapp zwei Stunden. Den Rücktransport zum Startort haben wir bisher immer gut organisiert bekommen.



Musik

Samstag, 04. März 2023
16 Uhr, im Ev. Gemeindehaus
Niederbachem

Sonntag, 05. März 2023
16 Uhr, in der Heilandkirche
NOAH UND DIE SINTFLUT

Kindermusical von Witold Dulski

Spatzenchor und Kinderchor der Heiland-Kirchengemeinde und der Kirchengemeinde Wachtberg

Leitung: Katja und Julian Hollung

Sonntag, 26. März 2023, 18 Uhr,
Heilandkirche Mehlem

ORGELKONZERT

mit Werken von J. S. Bach,
J. G. Rheinberger u. a.

Orgel: Julian Hollung

Sonntag, 26. März 2023, 18 Uhr,
Kath. Kirche St. Gereon, Niederbachem

MUSIK IM ÖK. PASSIONS-GOTTESDIENST

Werke aus der Romantik

Regina Krull (Klavier und Viola) und
Arabella Ristenpart (Cello)

Palmsonntag, 2. April, 18 Uhr,
Gnadenkirche Pech

**MUSIKALISCHE
PASSIONSANDACHT**

mit Werken von M. Franck, F. Mendelssohn,
L. Lewandowski u.a.

Kantorei der Heiland-Kirchengemeinde und
der Kirchengemeinde Wachtberg

Leitung: Julian Hollung

Lesung: Pfarrerin Kathrin Müller

MUSIK UND TEXTE ZUR KARWOCHE
30 MINUTEN ORGELMUSIK UND LESUNGEN

Gründonnerstag, 6. April

19 Uhr, Gnadenkirche Pech

(Orgelmusik im Rahmen des Gottesdienstes
zum Gründonnerstag)

Karfreitag, 7. April

18.30 Uhr, Heilandkirche Mehlem

Karsamstag, 8. April

18.30 Uhr, Gnadenkirche Pech

Ostersonntag, 9. April

18.30 Uhr, Heilandkirche Mehlem

Einladung zu besonderen Gottesdiensten

WELTGEBETSTAG AM FREITAG, 3. MÄRZ 2023

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten zum Weltgebetstag. Dieses Mal haben Frauen aus Taiwan den Gottesdienst vorbereitet und unter das Motto „Glaube bewegt“ gestellt. Im Anschluss laden wir zu Begegnung und Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Der Gottesdienst in Pech findet um 17 Uhr in der Gnadenkirche statt.
In Niederbachem feiern wir um 16 Uhr im Ev. Gemeindehaus.

KONFIRMANDEN-VORSTELLUNGSGOTTESDIENSTE AM 26. MÄRZ

Manche Gemeindeglieder erinnern sich immer noch mit Schrecken an die damaligen Prüfungen vor den anstehenden Konfirmationen. Diese wurden später ersetzt durch Vorstellungsgottesdienste, die von und mit den Jugendlichen vorbereitet und gefeiert wurden. Dazu laden wir auch in diesem Frühjahr ein.

Die Kurse aus Pech und Niederbachem stellen sich in den Sonntagsgottesdiensten am 26. März der Gemeinde vor, um 9:30 Uhr in Niederbachem, um 11:00 Uhr in Pech. Es ist genug Platz in unseren Kirchen, dass alle zusammen feiern können, die treue Sonntagsgemeinde und die Konfis mit ihren Eltern. Herzliche Einladung dazu: „Wofür ich brenne!“ lautet das Thema. Ja, wofür brennen diese Jugendlichen?



KINDERGOTTESDIENST IN NIEDERBACHEM

Annette Heuer lädt am 5. März und am 2. April parallel zum Sonntagsgottesdienst um 9:30 Uhr ins Gemeindehaus Niederbachem Kinder zum Kindergottesdienst ein.

GRÜNDONNERSTAG, 6. APRIL

Im Gottesdienst am Gründonnerstag, 6. April um 19 Uhr in der Gnadenkirche steht ganz das Heilige Abendmahl und das Gedenken an seine Einsetzung im Mittelpunkt.

MUSIKALISCHE ANDACHT AM KARSAMSTAG, 8. APRIL

Der Karsamstag ist der ruhige, stille Tag der Grabesruhe Jesu. Noch ist vom Osterjubiläum nichts zu spüren. In einer musikalischen Andacht um 18:30 Uhr in der Gnadenkirche hören wir Orgelmusik und Bibeltexte und geben uns ganz hinein in die Ruhe und besondere Atmosphäre dieses „Zwischen“-Tages.

FEIER DER OSTERNACHT AM FRÜHEN OSTERSONNTAG UM 5:30 UHR IN NIEDERBACHEM

Wie zuletzt erhoffen wir uns, auf dem Vorplatz mit einem Osterfeuer begrüßt zu werden und dann einen stimmungsvollen Gottesdienst im Halbdunkel des Gemeindehauses zu feiern. Erstmals seit den Coronajahren soll dann im Anschluss wieder ein einfaches Frühstück angeboten werden. Der Osterfrühstücksbutterbeauftragte scharrt schon mit den Füßen. So feiern wir die Auferstehung unseres Herrn.

OSTERANDACHT AM OSTERTISCH IN NIEDERBACHEM

Am Ostersonntag wird auf dem Vorplatz des Gemeindehauses Niederbachem wieder ein Ostertisch stehen, mit kleinen Osterkerzen, die gerne von Spaziergänger/innen mitgenommen werden können. Um 10:00 Uhr feiern wir eine kleine Andacht am Ostertisch mit Osterchorälen von einem Bläserchor.

OSTERSONNTAG, 9. APRIL

Das Fest der Auferstehung unseres Herrn feiern wir am Ostersonntag, 9. April, um 11 Uhr mit einem Abendmahlsgottesdienst in der Gnadenkirche in Pech.

FAMILIENGOTTESDIENST AM OSTERMONTAG UM 11:00 UHR

Der Familiengottesdienst am Ostermontag hat eine Art Kultstatus. Seit dem letzten Jahr konnten wir auch wieder Fahrt aufnehmen. Ein Gottesdienst für Groß und Klein mit Musik, Liedern und bestimmt auch mit einer Aktion für die Kinder. Das jüngste Kind wird die neue Osterkerze entzünden und im Anschluss an den Gottesdienst wartet ein einfaches Mittagessen und die Möglichkeit, sich noch miteinander auszutauschen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das war toll!



BACK- UND BASTEL-NACHMITTAG

Nach langer Zeit konnte im letzten Jahr wieder der Kinder-Back-Bastelnachmittag stattfinden. Es war mal wieder richtig schön, ein mit Kindern gefülltes Gemeindehaus zu erleben.

Schon als die Kinder ankamen, roch man den frisch gemachten Kinderpunsch im ganzen Haus und später kam dann noch der Duft von selbstgemachten Plätzchen dazu. Die Zeit ging wie immer viel zu schnell rum. Aber wir freuen uns jetzt schon wieder auf die nächste Weihnachtszeit.



Das kommt!



KINDERGOTTESDIENST IN NIEDERBACHEM

Annette Heuer lädt am 5. März und am 2. April parallel zum Sonntagsgottesdienst um 9:30 Uhr ins Gemeindehaus Niederbachem Kinder zum Kindergottesdienst ein.

OSTERFERIENPROGRAMM

In diesem Jahr sind gleich zwei Aktionen in den Osterferien geplant.

In der ersten Ferienwoche veranstalten wir einen Ausflug (**06.04.2023**) in die Kletterhalle Bronx Rock in Wesseling. Eingeladen sind Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 17 Jahren. Kosten ca. 20 €.

In der zweiten Ferienwoche geht es dann nahtlos weiter für die 6 - 12-Jährigen. Eine Woche voller Zirkus. Du wolltest schon immer mal ein Clown oder ein Löwe sein? Dann bist du bei diesem Projekt genau richtig.

Vom **11.04.–14.04.2023** wollen wir mit den Kindern eine kleine Zirkusvorstellung erarbeiten, die mit einer Vorstellung für Freunde und Verwandte endet. Wir treffen uns täglich von 9-15/16 Uhr. Die Kosten belaufen sich auf 30 €.

Weitere Informationen über beide Aktionen erhaltet ihr bei den Jugendleitern Svenja Schnober und Frank Fongern.

ALS JUGENDPRESBYTERIN IN DIE GEMEINDELEITUNG BERUFEN



Das Presbyterium hat in seiner Sitzung am 02.02.2023 Caroline Kaulfuß aus Niederbachem als Jugendpresbyterin für die aktuelle Wahlperiode bis zum Frühjahr 2024 berufen.

Die Landeskirche hat seit einigen Jahren die Möglichkeit eröffnet, unabhängig von den Presbyteriumswahlen einer/m Jugendlichen Sitz und Stimme in dem Gremium zu verleihen.

Caroline hat sich seit ihrer Kindheit in der Kirchengemeinde engagiert, wurde hier konfirmiert, begleitet ehrenamtlich Sommerfreizeiten und Konfikurse und ist vielen als Gastgeberin (Host) in den digitalen zoom-Gottesdiensten bekannt. Wir freuen uns über ihre Bereitschaft, im Leitungsgremium Verantwortung zu übernehmen, und wünschen ihr gute Erfahrungen in der verschwiegene Arbeit der Gemeindeleitung.

AUFGABE DER TRÄGERSCHAFT DES EV. KINDERGARTENS IN LIESSEM

Wie in der Presse bereits berichtet, hat das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Wachtberg beschlossen, die Trägerschaft für den Kindergarten in Ließem im Laufe des Jahres 2023 abzugeben.

Der Kindergarten steht nun seit 50 Jahren in unserer Trägerschaft. Wir haben diese gesellschaftliche Aufgabe immer gerne übernommen. Als vor Jahren absehbar wurde, dass die Kirchensteuermittel sinken werden, gab es zunächst eine befristete Weiterführung der Trägerschaft um fünf Jahre und dann nochmals um drei Jahre. Diese Frist läuft ab



Trägervertreterin Gerhild Facius,
Leiterin Karin Pagenkopf, Pfarrer
Günter Schmitz-Valadier

und eine Entscheidung musste gefällt werden, auch keine weiteren gemeindeeigenen Kindertagesstätten, auch keine weiteren kindertagesstätten. Somit fehlt uns jede Möglichkeit, Personal umzuschichten und so den Engpässen zu begegnen.

Wir erfahren an mehreren Stellen, dass wir als einzelner, kleiner Träger unserer Verantwortung nicht mehr nachkommen können. Dies gilt vor allem mit Blick auf das Personal. Trotz monatelanger Ausschreibungen haben wir es mit unbesetzten Stellen zu tun. Schon seit längerem arbeiten unsere Mitarbeitenden am Limit. Erstmals mussten wir nun die Betreuungszeiten kürzen, was für einzelne Fa-

milien natürlich sehr problematisch ist. Seit mehreren Jahren begleitet uns die Diskussion um einen Neubau des Kindergartens. Zwar gibt es mittlerweile eine befristete Containerlösung, jedoch tut sich baulich ansonsten nichts. Politisch ist die Fortführung einer Kindertageseinrichtung im Ortsteil Ließem gewollt, praktisch befinden wir uns nun aber seit Jahren in einer Hängesituation. Mit den vorhandenen baulichen Gegebenheiten konnten wir weder in der Elternschaft noch bei zukünftigem Personal werben.

Unser Kindergarten ist ein Solitär. Wir stehen in keinem Fachverbund, haben

keine weiteren gemeindeeigenen Kindertagesstätten. Somit fehlt uns jede Möglichkeit, Personal umzuschichten und so den Engpässen zu begegnen. Die bürokratischen Anforderungen an Frau Pagenkopf als Leiterin des Kindergartens wachsen stetig, seit der Coronazeit überbordend. Nur mit einem fachlichen Überbau, wie er bei größeren Trägerverbindungen gegeben ist, ließe sich dem begegnen.

Von vielen Seiten wird uns signalisiert, dass die Zeit des Betriebs von Kindergärten als Ein-

zeleinrichtungen vergangen ist und nur von größeren Trägern eine Zukunft gewährleistet werden kann. Das Presbyterium arbeitet ehrenamtlich, Frau Facius hat dies als Trägervertreterin in Ließem über Jahrzehnte ehrenamtlich geleistet; Kindertagesstätten brauchen mittlerweile einen professionellen Träger.

Im Kreishaus in Siegburg hat es dazu eine konstruktive Abstimmung zwischen dem Jugendamt des Rhein-Sieg-Kreises, der Kommunalgemeinde Wachtberg und unserer Kirchengemeinde gegeben. Allen ist klar: Der Kindergarten selbst und die Plätze für die Kinder werden erhalten bleiben, denn sie werden in Wachtberg gebraucht, der Kindergarten selbst ist nicht gefährdet.

Zunächst wurde ein „Interessensbekundungsverfahren“ eingeleitet. Ob es darauf Meldun-

gen von potentiellen Nachfolgern in der Trägerschaft gab, stand bei Redaktionsschluss (Anfang Februar) noch nicht fest.

Ein halbes Jahrhundert lang haben wir, die Evangelische Kirchengemeinde, die Einrichtung dezidiert als „Dorfkindergarten“ betrieben, die Aufnahme der Kinder geschah stets nach dem Alter, nie nach Konfession und Religionszugehörigkeit. Wir waren immer glücklich über den eigenen, guten Geist, der dort (zumindest weitgehend) herrschte.

Wir müssen nun loslassen und hoffen auf eine gute Weitergabe. Vielleicht bietet dieser Schritt auch eine Chance zum Neuanfang mit einem baldigen Neubau des Kindergartens in Ließem.

Günter Schmitz-Valadier

ABSCHIED VOM EHRENAMT



Jutta Neumann
(Pech)

Viele von Ihnen haben schon einmal länger im Krankenhaus gelegen. Dann kann es sein, dass sich die Türe öffnet und eine freundliche Dame oder ein ebenso freundlicher Herr in einem grünen Kittel hereinkommt

und fragt, ob Sie eine Bitte haben oder einen Wunsch.

Es ist eine der „Grünen Damen (und inzwischen auch Herren)“, ehrenamtliche Helferinnen, die in den Krankenhäusern Dienst tun

Eine solche Gruppe besteht auch im Waldkrankenhaus in Bad Godesberg.

Jutta Neumann (Pech) arbeitete seit 2001 hier mit und leitete die Gruppe umsichtig und aktiv seit 2007. Nun hat sie beschlossen, diese Aufgabe in andere Hände zu übergeben. Für ihren langjährigen Dienst wollen wir als Gemeinde herzlich danken und ihr im „wohlverdienten Grünedamenruhestand“ alles Gute wünschen!

Ihre Nachfolgerin in der Leitung ist Marianne Henkel (0228 343180), die sich über neue Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter freut! Ihr viel Freude mit der neuen Aufgabe!



Vor genau 25 Jahren wurde dieser Männertreff von unserem leider verstorbenen Gemeindeglied Dr. Harald Uhl, der diesem Kreis fast 20 Jahre sein Gepräge gab, gegründet. Dieser Kreis zeichnete sich durch



Erinnerungen austauschen

vielfältige Aktivitäten aus, die ein Band freundschaftlicher Beziehungen haben wachsen lassen. Mitglieder des Kreises haben selbst mit Vorträgen interessante Themen eingebracht oder durch Beziehungen potente Vortragende vermittelt. Durch persönliche Sichtweisen, die Teilnehmer in anregenden Gesprächen eingebracht haben, wurde manches richtig lebendig.

Es waren aber nicht nur interessante Vorträge, die gehalten wurden, sondern verschiedene Aktivitäten, wie die „Boule-Turniere“ oder Exkursionen, z. B. zur Erinnerungsstätte Brücke von Remagen, das Vulkanmuseum in Mendig oder die Burg Odenhausen.

An diesem Jubiläumsabend überraschte nach einer Stärkung ein Zauberer die versammelten Männer, der großen Spaß bereitete.

Nun ist es die Aufgabe des Planungsteams, auch neue Mitglieder für den Kreis zu gewinnen. Alle Männer sind herzlich eingeladen. Termine und Themen finden Sie auf Seite 22.



Zaubern will gelernt sein!



GEDENKEN AN PFARRER HELMUTH HOFMANN

Helmuth Hofmann ist am 30.12.2022 verstorben. Er war von 1962 bis 1993 Pfarrer der Heilandkirchengemeinde, zu der damals auch der größte Teil von Wachtberg gehörte. Ab 1972, nachdem Pfarrer Jochen Ziegler seinen Dienst in Pech angetreten hatte, versorgte Pfarrer Hofmann neben Lannesdorf auch Niederbachem und Ließem.

Als unsere junge Familie 1969 nach Niederbachem zog, war er auch unser zuständiger Pfarrer. Neben vielen persönlichen Erinnerungen und Gottesdienstbesuchen (in fast jeder Predigt wurde Martin Luther erwähnt), Kindergottesdienst und Schulgottesdiensten, hat er auch bleibende Spuren für die ganze Gemeinde hinterlassen. Da war zunächst sein ökumenisches Engagement, bei dem er im ehemaligen Niederbachemer Pfarrer Anton Paßmann und dem Kirchenvorstand Werner Heuer Initiativen und tatkräftige Unterstützung fand.

Die Advents- und Weihnachtszeit waren für ihn Höhepunkte des Kirchenjahres. So begann er die Tradition des großen Krippenspiels am

3. Adventssonntag, bei dem viele Wachtberger Kinder mitgewirkt haben. Er stammte aus Bayern und kannte und liebte die Weihnachtskrippen. Er begann daher 1980 mit dem Bau einer Holzkrippe für den Kirchraum in Mehlem, deren Figuren von dem Holzschnitzer Albert Nadolle gestaltet wurden. Jedes Jahr kamen Figuren dazu, so dass es heute ca. 100 Figuren sind, die in der Weihnachtszeit viele Besucher anziehen und die Weihnachtsgeschichte und prophetischen Weissagungen lebendig werden lassen.

Vor seinem Eintritt in den Ruhestand war es ihm auch ein Anliegen, das vor langer Zeit geplante Gemeindehaus in Niederbachem zu verwirklichen. Zu diesem Zweck veranlasste er 1992 noch die Ausschreibung eines Architektenwettbewerbs, aus dem der Entwurf von Architekt Nikolaus Simon ausgewählt wurde. Noch vor dem Baubeginn war Pfarrer Hofmann im Ruhestand in seine Heimat Bayern gezogen.

Viele und vielfältige Erinnerungen werden wach und wir denken an ihn in Dankbarkeit.

Brigitte Uhl

Impressum: Herausgeberin: Ev. Kirchengemeinde Wachtberg, br.uhl@t-online.de, 34 82 28
Redaktionskreis: B. Uhl, U. Bickelmann (Layout), U. Gierschmann, K. Müller, G. Schmitz-Valadier, S. Schnober (Jugend), D. Mehlhaff (Fotos), Druck auf Umweltschutzpapier (Blauer Engel), Gemeindebriefdruckerei, Gr. Ösingen. Redaktionsschluss Heft Mai/Juni/ Juli 31. März



GEBURTSTAGE

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen allen Gemeindegliedern, die in den kommenden Monaten Geburtstag haben, namentlich denen, die 80 Jahre oder älter werden!

Diese Daen finden Sie aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Ausgabe!

GETAUFT WURDEN

BEERDIGT WURDEN

HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ (§ 11 ABS. 1 DSGVO)

Im Gemeindebrief, der an alle evangelischen Wachtberger Gemeindeglieder verteilt wird, werden (nur in Papierform, nicht im Internet) regelmäßig die Altersjubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht.

Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch an das Evangelische Gemeindebüro,

Bondorfer Str. 18, 53343 Wachtberg-Niederbachem, richten.

Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss, zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

SENIORENCREIS NIEDERBACHEM

Mittwoch, 8. März, 15:00 Uhr

Herr Lothar Jentsch berichtet: „Die Königin, die Drohnenschlacht - Imkerei im Laufe des Jahres“

Mittwoch, 12. April, 15:00 Uhr

Wir schweigen mal wieder in unseren Erinnerungen. Wir fragen uns: „Wie und womit haben wir damals gespielt?“

MÄNNERTREFF IN NIEDERBACHEM

Jeden letzten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Niederbachem. Wenn Sie persönlich per Email eingeladen werden wollen, wenden Sie sich an Jürgen Mies, Mies-kerp@t-online.de. Die nächsten Termine :

Mi. 29. März

Exkursion zum Deutschen Museum in Bonn zum Thema „Künstliche Intelligenz“. Zu dieser Fahrt sind interessierte Frauen mit eingeladen. Treffpunkt: 14:30 Uhr Gemeindehaus Niederbachem. Eine Anmeldung ist erbeten bei Herrn Mies 0228/344263

Mi. 26. April 19:30 Uhr

„Hiob“ – Vortrag von Pfarrer Schmitz-Valadier zur Theodizeefrage des Hiobbuches: Warum lässt Gott Böses zu? Mit Herrn Hanns Frerk Verhey aus Niederbachem, der eine Specksteinfigur zur biblischen Figur Hiobs gestaltet hat und zeigen wird.

GESPRÄCHSKREIS „LASST UNS REDEN“ AM HAUS HELVETIA

Der Gesprächskreis mit Pfarrer Schmitz-Valadier trifft sich im Haus Helvetia in Berkum in der Regel am 3. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr. Ausgehend von einem Bibeltext kommen wir ins Gespräch über Gott und die Welt. Gerne können weitere Interessierte mit dazukommen.

Termine: jeweils um 19:30 Uhr

15.03.2023

19.04.2023

KULTURFREITAG IM CAFÉ HAUS HELVETIA BEGINN IN DER REGEL 19 UHR

10.03. Whist-Abend mit Spielspaß für Anfänger und Könner

24.03. Zuhör-Café mit Kiarash Bagheriabhari „Ankommen in Deutschland“

14.04. Musikalische Reise durch die Unterhaltungsmusik der 1850er bis 1930er Jahre mit dem Salon Ensemble Beda

28.04. „Von Armleuchtern und anderen Lichtgestalten“ - Komische Lyrik mit Monika Clever und Susanne Fuß

ANMELDUNG ZUM KONFIRMANDENKURS 2023/2024

Die Informations- und Anmeldungsabende Gemeindehaus Niederbachem für Familien zum neuen Konfirmandenkurs finden für die aus Niederbachem, Oberbachem, Ließem, Neukonfirmand/inn/en und ihre Eltern am Gimmersorf, Berkum, Züllighoven und Werthhoven. Die Jugendlichen werden, soweit evangelisch gemeldet, von uns angeschrieben. Wir statt.

In der Gnadenkirche Pech für Familien aus bitten um Weitergabe der Information an weitere Interessierte (z. B. nicht Getaufte u. a.). Pech, Villip, Villiprott und Holzem und im Ev. Der Kurs startet im Juni.



ERGEBNIS DER DIAKONIESAMMLUNG 2022

Die zurückliegende Diakoniesammlung brachte einen neuen Rekorderlös von über 19.000 €. Wir danken von Herzen allen, die sich mit kleinen oder größeren Beträgen an der Sammlung beteiligt haben. Mit dem Geld werden wir viel an Gutem in unserer Kirchengemeinde tun können.



BETHEL-SAMMLUNG IN DER LETZTEN APRIL-WOCHE

Vom 24. bis 30. April 2023 an der Garage auf dem Parkplatz des Gemeindehauses Niederbachem.

Altkleidersäcke liegen ab sofort in den Gemeindehäusern aus.

BERKUM

HAUS HELVETIA, AM BOLLWERK 10

Andacht Limbachstift: 1. und 3. Mittwoch, 15:30 Uhr
 Frauenkreis: Mi. 15.03.; 26.04., 14:30 Uhr
 Gesprächskreis: Mi. 15.03., 19.04., 19:30 Uhr
 Trauertee: Di. 21.03., 18.04., 16 Uhr
 Auskunft: Ingrid Meier (9 34 35 26)
 Café Haus Helvetia: Kulturfreitage 10.03., 24.03., 14.04. 28.04., 19 Uhr
 Fotoclub: Mi., 08.03., 22.04., 19.30 Uhr, Auskunft: D. Mehlhaff (85 81 71, 0177 372 75 94), Email: dietermf@gmx.net
 JUGENDANGEBOTE (TEL: 36 97 998) Mo., Mi., Fr., 15-20:30 Uhr OT

PECH

GEMEINDERÄUME, AM LANGENACKER 12

Schulgottesdienste: : 16.03.; 20.04., 8:30 Uhr
 Bücherei: Mi., 16-18 Uhr
 buecherei@wachtberg-evangelisch.de
 Besuchsdienst: : 22.03., 18:30 Uhr
 Flötenensemble: Mo. 18:30 Uhr
 Auskunft: R. Krull, K. Müller

KINDER- UND JUGENDANGEBOTE

Im Jugentreff „Alte Schule Pech“, Am Langenacker 3:
 Offener Treff (ab 14 J.): Di., 18-20 Uhr, Do., 16-20 Uhr
 Im Raum unter der Kirche:
 Pfadfinder:
 Auskunft: Benjamin Groschinski,
 T: 0157 39411830
 www.CPS-Wachtberg.de

NIEDERBACHEM

BONDORFER STRASSE 18

Männertreff: Mi. 29. März, 14:30 Uhr, 26.04., 19:30 Uhr,
 Seniorenkreis: Mi. 08.03., 22.04., 15 Uhr
 Malkurs: Mi., 9:30 und 11 Uhr
 Auskunft: A. Tobollik (34 20 84)
 Boulegruppe: Fr., ab 14:30 Uhr
 Auskunft: H. Schlesinger (34 18 69)
 KINDER- UND JUGENDANGEBOTE
 Krabbelgruppe: Mo., 9:30 - 11:30 Uhr
 Spielgruppe: Di., Mi., Do., 9-12 Uhr
 Jugendband: Auskunft: R. Krull (85 74 03)
 Spatzenchor: Do. 16 Uhr
 Kinderchor: Do., 17 Uhr
 Im Jugentreff, Mehlemer Str. 3:
 Offene Tür für Kinder (7-12 J.): Mo. u. Do., 15-18 Uhr
 Offene Tür für Jugendliche (13-18 J.): Mo., 18-21 Uhr, Mi., 17-20 Uhr

LIESSEM Köllenhof

Eltern-Kind-Café: Mi. 9:30 - 11 Uhr
 Auskunft: M. Heidenreich (0157 71435661)

MEHLEM Heilandkirche, Am Domhof

Kantorei: Do., 19:30 Uhr
 Bücherei: Di. und Fr. 16-18 Uhr, Mi. 10-12 Uhr
 Kreistänze: jeden 2. Mittwoch im Monat, 20 Uhr.

GEMEINDEBÜRO:

Bondorfer Str. 18, Niederbachem, Carl Wolf,
 Mo. - Fr., 9 - 12 Uhr, Di., 14 - 16 Uhr, T: 61 94 704,
 Email: verwaltung@kirchengemeinde-wachtberg.de

PFARRERIN KATHRIN MÜLLER

(zuständig für Pech, Villip, Villiprott, Holzem)
 53343 Wb.-Pech, Am Langenacker 12,
 T: 32 56 77, Email: kathrin.mueller@ekir.de

PFARRER GÜNTHER SCHMITZ-VALADIER

(zuständig für Nieder-, Oberbachem, Kürrihoven, Gimmersdorf, Ließem, Berkum, Werthhoven, Züllighoven) 53343 Wb.-Niederbachem, Birkenweg 8, T: 34 73 82, Email: guenter.schmitz-valadier@ekir.de

PRÄDIKANTINNEN

Meike Bayer, T: 92 12 87 63
 Katja Kysela, T: 36 83 49 04

KÜSTERINNEN/HAUSMEISTER:

Gnadenkirche Pech: Andy Löttsch, 0177-2530619
 Gemeindehaus Niederbachem:
 Renate Wolter, T: 01523 4701577
 Hausmeister (Nb.):
 Gerd Wolter, T: 01523 4701577

KIRCHENMUSIK:

Regina Krull, T: 85 74 03
 Julian Hollung, T: 0151 23853911

GEMEINDELOTSIN:

Antje Schönefeld, T: 329 49 79

KINDER- UND JUGENDANGEBOTE

Dipl.-Päd. Frank Fongern
 Mo., Mi., Fr., ab 15 Uhr, T: 369 79 98
 Email: frank.fongern@ekir.de

Dipl.-Soz. Päd. Svenja Schnober
 T: 619 47 02 (Nb.), 0157 35442706,
 Email: svenja.schnober@ekir.de

Benjamin Groschinski (Pfadfinder)
 T: 0157 39411830

Spielgruppe
 Niederbachem C. Schüller, T: 0151 42533826

Krabbelgruppe Niederbachem, 9:30 - 11:30 Uhr

Montag: Frau Kubon, Tel.: 0163-2691970

Freitag: Frau Herold-Jeffrey, Tel.: 0151-58422178

Kindergarten Ließem

Leiterin: Karin Pagenkopf
 T: 34 77 36 und 85 74 77

Männertreff

Jürgen Mies, T: 34 42 63

Fotoclub

Dieter Mehlhaff, T: 85 81 71,
 0177 372 75 94, Email: dietermf@gmx.net

Senioren Niederbachem

Ute Böhmer T: 902 56 38, Pfr. Schmitz-Valadier T: 34 73 82

Ök. Arbeitskreis zur Betreuung von

Flüchtlingen und Asylbewerbern
 Ansprechpartner: Bettina Hoffmann, T: 21 11 58
 Dirk Jüngermann

Kleiderpavillon Wachtberg

Wb.-Ließem, Auf dem Köllenhof 3
 Abgabe: Mo., 15-18 Uhr, Verkauf: Do., 15-17 Uhr
 Leitung: Marianne Pilger, T: 34 76 96

PRESBYTER UND PRESBYTERINNEN:

Meike Bayer, Berkum, Tel.: 92 12 87 63
 Dr. Ulrike Bickelmann, Ließem, Tel.: 9 34 96 41
 Ulrike Gierschmann, Villip, Tel.: 2 89 42 06
 Bettina Hoffmann (stellv. Vorsitzende), Villip, Tel.: 21 11 58
 Markus Kapitza, Niederbachem, Tel.: 4 29 59 20
 Michael Schönefeld, Gimmersdorf, Tel.: 3 29 49 79
 Raphaela Sonntag, Pech, Tel.: 63 66 27
 Georg von Streit, Villiprott, Tel.: 0151 14 26 03 35
 Melina Wolf, Niederbachem, Tel.: 34 96 08
 Jörg von Wülfig, Berkum, Tel.: 34 66 88
 Mitarbeiter-Presbyterin:
 Karin Pagenkopf, Tel.: 85 74 77

KLINIKEN WALDKRANKENHAUS T: 3 83-0

Krankensauseelsorge:
 Pfarrer Gunnar Horn, T: 35 42 84
 Krankenhaushilfe: Leiterin: Johanniter-Hospiz Bonn
 am Waldkrankenhaus: Marianne Henkel (0228 343180), Marita Haupt, T: 383-130
 Ambulante Dienste: T: 383-769

Konto der Evangelischen Kirchengemeinde Wachtberg:
 VR-Bank Bonn-Rhein Sieg eG,
 IBAN: DE 06 3706 9520 4300 5900 18
 BIC: GENODED1RST

FRAUENBEAUFTRAGTE DES KIRCHENKREISES

Sabine Cornelissen, T: 30787-14
Sprechzeiten: Mo., Di., Do., 9 - 11 Uhr

Superintendentur des Kirchenkreises

T: 0228/30 78 710

DIAKONISCHES WERK

www.diakonischeswerk-bonn.de
Ambulante Pflege Bad Godesberg: T: 22 72 24 10
Betreuungsverein: T: 22 80 80
Beratung für Familien in Trennung und Scheidung und
Sozialberatung: T: 22 72 24 20


**PARK
BUCH
HAND
LUNG**

Parkbuch- handlung

Barbara Ter-Nedden

Am Michaelshof 4 b,
53177 Bonn
Tel. 0228/35 21 91,
info@parkbuchhandlung.de,

Unsere Bienen haben die
Sonnenstunden des Jahres
für Sie eingefangen".
Gerne sind wir für Sie da
eine Lieferung zu Ihnen
ist nach Absprache möglich.



Wachtberg APOTHEKE

Allopathie • Homöopathie • Phytotherapie
Margarete von Wülfling Blanke, Apothekerin

- ✓ Beratung zu Naturheilmittel und Ernährung
- ✓ Zustelldienst und Hilfsmittelversorgung
- ✓ Heim- und Pflegedienstbelieferung

Rathausstraße 3
53343 Wachtberg-Berkum
Tel. 02 28 34 66 88
www.wachtberg-apotheke.de




Horst Malermeister Staudenmeir

Ihr Malermeister-Handwerksteam

**Fassadenanstriche
Schimmelsanierung
Komplettlösungen
für Ihre gesamte Wohnung oder Haus.**

Apfelgarten 7 • 53343 Wachtberg-Berkum
Telefon: 02 28 / 34 90 29 • www.staudenmeir.de



Ihr Goldschmiedemeister in Niederbachem

Jürgen Luhmer

Mo – Fr 14.30 – 18.00 Uhr u. nach telefonischer Vereinbarung

- ♦ Individuelle Beratung
- ♦ Schmuckanfertigung nach Ihren Wünschen
- ♦ Schmuckumarbeitung und Reparatur
- ♦ Goldschmiedekurse in kleinen Gruppen

Konrad-Adenauer-Straße 44 | 53343 Wachtberg-Niederbachem | Tel.: 02 28 / 34 33 43

Dipl.-Musikerin Regina Krull

Privat- Instrumental- Unterricht

**0228/857403
0173/1062016**

**reginakrull2@
gmail.com**

**Wachtberg
Niederbachem**



HÜLLEN

Bau-Möbelschreinerei

Konrad-Adenauer-Str. 139
53343 Wachtberg
Telefon: 0228 / 34 24 65
www.schreinerei-huellen.de



Antiquariat

→ zwischen den zeiten ←

Peter Förster
Odenhauser Weg 10
Berkum

AN- UND VERKAUF

Gratis-Service:
Wertschätzung
Bücher Such- und Bestelldienst

Kontakt über 0163/4284948



Geschichten zum Schmunzeln, Nachdenken und Verschenken

Irena J. Rostalski
die Geschichtenerzählerin aus Wachtberg
0171 323 08 33 irostalski@t-online.de

Ingenieurbüro für Baustatik & Bauphysik

Dipl.- Ing. (FH) Markus Kapitza

- Bautechnische Beratung und statische Berechnungen für An-, Um- und Neubauten
- Brandschutz, Schallschutz, Wärmeschutz
- Ausstellung von Energieausweisen
- Beratung bei Immobilienkauf und -verkauf sowie Begleitung bei Ortsterminen
- Wertermittlung von Immobilien
- Schimmelbegutachtung und Beratung

TEL: 02 28 / 429 59 20
FAX: 02 28 / 429 59 21
MOBIL: 01 77 / 527 96 54

**Im Tiergarten 20
53343 Wachtberg - Niederbachem**
Email: markus.kapitza@arcor.de

Das freundliche Autohaus in Wachtberg
Service für alle Marken





Auto Schmeltzer GmbH – Wachtberg-Niederbachem
Konrad-Adenauer-Str. 72 – Tel. 0228- 95 46 10
www.auto-schmeltzer.de





Gottesdienste

GEMEINDEHAUS NIEDERBACHEM

9.30 Uhr
mit Kirchenkaffee

GNADENKIRCHE PECH

11.00 Uhr

So. 05.03.*	Müller 	Müller
So. 12.03.	Müller	Müller
So. 19.03.	11 Uhr Videogottesdienst, Schmitz-Valadier	
So. 26.03.	Schmitz-Valadier	Müller
So. 02.04.*	Schmitz-V./Bickelmann 	Schmitz-V. / Bickelmann
Do. 06.04.*		19 Uhr Müller
Fr. 07.04.	Schmitz-Valadier	Schmitz-Valadier
So. 09.04.	5:30 Uhr Osternacht Schmitz-Valadier 10 Uhr Ostertisch	Müller
Mo. 10.04.	11 Uhr Schmitz-Valadier Familiengd.	
So. 16.04.	11 Uhr Videogottesdienst, Schmitz-Valadier	
So. 23.04.	Schmitz-Valadier	Schmitz-Valadier
So. 30.04	Müller	Müller
So. 07.05.	Konfirmation Schmitz-V.	Müller *

* Abendmahl ** Abendmahl mit Traubensaft



Kindergottesdienst

Kirchenbus nach Niederbachem (zu den Sonntagsgottesdiensten)

9:00 Uhr ab Ließem

9:05 Uhr ab Gimmersdorf (Haltestelle Hermesgarten)

9:10 Uhr ab Berkum Alte Kirche (Kleiner Parkplatz)

GOTTESDIENSTE IN DER HEILANDKIRCHE (10 UHR)

So. 05.03.	Merkes	Fr. 07.04.	Merkes	So. 16.04.	Merkes
So. 12.03.	Fleischer	Sa. 08.04.	Reimers 22:30 Uhr	So. 23.04.	Thielmann
So. 19.03.	Merkes	So. 09.04.	Merkes	So. 30.04.	Merkes
	Gd. anders 11 Uhr	Mo. 10.04.	Witschke		(Konfirmation)